

MARKDORF

Ingo Mutter geht, Edwin Gehweiler kommt

LESEDAUER: 5 MIN



Die Ehrung langjähriger, aktiver Mitglieder ist eine angenehme Aufgabe für den scheidenden Vorsitzenden Ingo Mutter. Mit dabei: Thomas Knödler, Annika Stohner, Angelika Fauler, Karin Müller, Christian Keßler, Benjamin Kreidler, Andrea Keßler, Gerd Klippstein, Christoph Roth, Armin Arnegger und Jürgen Wai-
bel. (Foto: Brigitte Walters)

18. März 2019

Drucken

Der Musikverein Riedheim hat einen neuen ersten Vorsitzenden. Bei der Jahreshauptversammlung am Samstag wurde **Edwin Gehweiler** als Nachfolger von Ingo Mutter gewählt, der das Amt nach zwölf Jahren aus familiären Gründen abgab, wie er bereits vor einem Jahr angekündigt hatte. Zudem gibt es nach einer Satzungsänderung einen weiteren

stellvertretenden Vorsitzenden. Neben Dieter Gehweiler wird zukünftig auch Maximilian Nordmann den Vorsitzenden vertreten. In der Versammlung wurden neun Mitglieder für langjährige Treue zum Verein geehrt, zudem gibt es zwei neue Ehrenmitglieder.

Mit minutenlangem Applaus dankten die Mitglieder des Musikvereins ihrem bisherigen Vorsitzenden Ingo Mutter nach seinem letzten Rechenschaftsbericht. Der Verein hat derzeit 60 aktive Mitglieder, acht Riedheimer Jugendliche sind in der Gemeinschaftsjugendkapelle Markdorf-Riedheim-Ittendorf-Bermatingen-Ahausen aktiv. Weitere 22 Jugendliche sind derzeit in der Ausbildung und zwölf Kinder machen erste musikalische Schritte beim Blockflöten-Unterricht. Ferner hat der Verein 16 Ehrenmitglieder und wird von 225 passiven Mitgliedern unterstützt. Im vergangenen Jahr hatte die Musikkapelle 25 Auftritte bei Konzerten und Festen. Musikalischer Höhepunkt war das Weihnachtskonzert, mit einem abwechslungsreichen Programm und begeisterten Zuhörern.

Mit gereimten Worten verabschiedete sich Ingo Mutter als Vorsitzender. Seit er das Amt 2007 übernommen habe, sei viel geschehen. So wurden die Gründung der Gemeinschaftsjugendkapelle und das Jubiläum zum 40. Pflingstmusikfest gefeiert. Es sei nicht immer leicht gewesen, der Chef zu sein, es habe viele Termine und viel Arbeit gegeben. „Aber immer haben wir an einem Strang gezogen“, sagte Ingo Mutter. Jetzt gehe er in seinen Schlagzeuger-Satz zurück, erklärte er weiter. Zum Abschluss forderte er die Musiker auf, den neuen Vorsitzenden mit allen Kräften zu unterstützen. Die Nachfolge von Anton Eichenhofer anzutreten sei nicht einfach gewesen, stellte der 2. Vorsitzende Dieter Gehweiler fest. Ingo Mutter habe in den zwölf Jahren viel Herzblut für den Musikverein gegeben, dazu viel Zeit und Arbeit aufgewendet. Er dankte Mutter mit einem Gutschein. Für dessen Ehefrau Tina gab es einen Blumenstrauß. Dem Dank schloss sich Edgar Sieber, Vorsitzender des Fördervereins an, ebenso wie der Ortsvorsteher Hubert Roth und Bürgermeister Georg Riedmann.

Dirigent Nicolas Köb lobte die Musiker für die gute Probenarbeit und das Miteinander. Er ehrte Angelika Fauler und Lukas Henkelmann, die bei jeder Probe dabei waren. Für zehnjährige aktive Mitgliedschaft im Verein wurde Gerd Klingenstein geehrt, seit 20 Jahren ist Annika Stohner dabei. Seit 30 Jahren gehören Angelika Fauler, Andreas Keßler, Karin Müller, Christian Keßler, Thomas Knödler, Benjamin Kreidler und Christoph Roth zur Musikkapelle. Zu Ehrenmitgliedern wurden Armin Arnegger und Jürgen Waibel ernannt, sie sind seit 40 Jahren im Verein aktiv.

Für die nächsten drei Jahre wurden in den Vorstand gewählt: Vorsitzender Edwin Gehweiler, Stellvertreter Dieter Gehweiler und Maximilian Nordmann, Kassierer Christian Keßler, Schriftführerin Bianca Seyfried, Jugendleiterin Sandra Kessler, Stellvertreterin Larissa Waibel. Beisitzer für die Aktiven: Lothar Kessler, Christoph Roth, Benjamin Fuchs, Ralf Eichenhofer, Norman Stohner. Beisitzer für die Passiven: Michael Heumann und Joachim Hartel.



0 Kommentare

schwäbische
© Schwäbischer Verlag 2019